

LEITARTIKEL

Wohin gehst du, Landespolizei?

Anmerkungen des GdP-Landesvorsitzenden Torsten Jäger

Der Internationale Währungsfonds korrigiert seine Prognose für die deutsche Wirtschaft aktuell nach unten: Sie soll um 0,3 Prozent schrumpfen, und Deutschland steht dann als Schlusslicht der G7-Staaten da.

In Schleswig-Holstein haben wir gerade eine chaotische Haushaltssperre erleben müssen, die letzte Steuerschätzung hat offenbar zu dieser Überreaktion der Landesregierung geführt. Der Haushalt des nächsten Jahres soll erst im Herbst nach der Steuerschätzung vorgelegt und im Landtag debattiert werden. Offenbar hofft die Landesregierung auf eine Kehrtwende und will gleichzeitig die Kosten der erwarteten Ergebnisse der Tarifverhandlungen der Länder abwarten. Übrigens ist auf Seiten der TdL unsere Finanzministerin Monika Heinold die Stellvertretende Verhandlungsleiterin von Dr. Dressel, Finanzsenator aus Hamburg. In allen politischen Gesprächen hören wir von einer schwierigen Haushaltssituation.

Die Realität

Wir erleben eine Dauerdiskussion und politische Fokussierung auf die Klimakatastrophe. Zugleich spüren wir die Schrecken des Krieges in nicht allzu großer Ferne in Europa. Menschen verlieren Vertrauen in die demokratischen Parteien, Protestparteien wie die AfD gewinnen in dieser Situation gewaltig an Zuspruch, ohne auch nur annähernd Lösungen für die Probleme parat zu haben.

Welche Auswirkungen sind für die Landespolizei zu erwarten?

Die GdP ist sehr häufig auf die Folgen der hohen Inflation angesprochen worden, die letzten Tarif- bzw. Besoldungs- und Versor-

gungserhöhungen lagen vor der Explosion der Preise. Wir liegen mehr oder weniger zufällig in einer zeitlichen Lücke: Der Tarifvertrag der Länder (TV-L) läuft am 30. September 2023 aus. Die kommenden Verhandlungen werden uns vom Herbst bis in den Winter stark fordern. Die erste Verhandlungsrunde für den TV-L ist für Donnerstag, den 26. Oktober 2023, festgesetzt. Sollte es hier zu keiner Einigung zwischen den Tarifparteien kommen, sind bereits für den 2. und 3. November sowie 7. und 8. Dezember 2023 weitere Verhandlungsrunden angesetzt. Kolleginnen und Kollegen fragen, warum es dazwischen keine Inflationsausgleichszahlungen gibt, warum nicht die Ergebnisse des TVöD für Bund und Kommunen auf den TV-L und die Besoldung und Versorgung übertragen werden. Andere positive Tarifabschlüsse im Bundesgebiet schüren zusätzlich die Erwartungshaltungen.

Im Jahr 2022 mussten Beamtinnen und Beamten erstmals nach dem Zeitraum von 2007 bis 2021 gegebenenfalls eigene Anträge auf amtsangemessene Alimentation einreichen und nach erfolglosen Widerspruchsverfahren Klage erheben, nachdem die Finanzministerin eine weitere entsprechende Erlassung wie bisher für 2022 verneint hat. Andere konkurrierende Organisationen haben zur Antragsstellung intensiv ermuntert.

Geringe Erfolgsaussichten

Die Erfolgsaussichten hierfür waren nach unserer Auffassung allerdings als eher gering einzuschätzen. Wäre es klug, falsche oder zu große Hoffnungen zu schüren? Der DGB und seine Gewerkschaften riefen deswegen für das Jahr 2022 nur in besonderen Einzelfällen, aber nicht generell zu Anträgen auf amtsangemessene Alimentation auf.

Foto: Thomas Gründemann



Nach eingehender Prüfung, gemeinsam mit den Experten des DGB und unseren Schwestergewerkschaften ver.di und GEW, kommt die GdP Schleswig-Holstein nunmehr zu dem Schluss, dass unsere Besoldung und Versorgung in diesem Jahr 2023 nicht mehr verfassungskonform sein dürften.

Die Sachlage stellt sich nach Anhebung der Grundsicherung und des Bürgergeldes sowie wegen des unzureichenden Abstandes zu unteren Besoldungsgruppen anders als noch 2022 dar. Wir haben uns im DGB auf einen gemeinsamen Weg verständigt und fordern die Finanzministerin zu sofortigen Verhandlungen auf. Diese sollen Ende August stattfinden.

Verlässliche politische Aussagen notwendig

Wir benötigen verlässliche politische Aussagen zur amtsangemessenen Gestaltung der Besoldung und Versorgung, ansonsten müssten Ansprüche zwingend und haushaltsnah noch in diesem Jahr geltend gemacht werden. Aktuell müssen allerdings noch keine Anträge auf amtsangemessene Alimentation 2023 gestellt werden. Wir werden zusammen mit dem DGB und unseren Schwestergewerkschaften ver.di und GEW weiter und rechtzeitig informieren.

Verfassungsgerichtliche Überprüfungen zum Wegfall des „Weihnachtsgeldes“ bleiben unberührt

Die anstehenden verfassungsgerichtlichen Überprüfungen zum weitestgehenden Wegfall des sogenannten Weihnachtsgeldes der Jahre 2007 bis 2021 bleiben unberührt. Hier bleiben die Ansprüche aller durch die jährliche wie-



derholte Erlasslage des Finanzministeriums im gerichtlichen Erfolgsfalle bestehen. Bei hoffentlich zu erwartender positiver Rechtsprechung wird dann das Urteil vermutlich gesetzgeberisch für Schleswig-Holstein umzusetzen sein. Ob, wie viel und gegebenenfalls statusamtsunterschiedlich es zu Nachzahlungen kommt, bleibt abzuwarten – falls es zu einem Gesetzgebungsverfahren kommen sollte, werden der DGB als Spitzenorganisation und damit auch wir zu beteiligen sein.

Keine Sicherheitspolitik nach Haushaltslage!

Zum September 2023 sind in der Landespolizei Beförderungen geplant. Es ist mit ca. 180 Beförderungen zu rechnen. Auch hier erreichen uns kritische Stimmen, warum es gerade in unteren Besoldungsgruppen so wenige Beförderungsankündigungen gibt.

Insgesamt ist die Ausstattung der Landespolizei auf einem recht guten Niveau. Dringend wird jetzt aber auf die Ausstattung und Ausrüstung mit Bodycam und DEIG gewartet. Teure, aber wichtige Vorhaben, die wir immer wieder gefordert haben – wir erwarten, dass diese dem Schutz der Kolleginnen und Kollegen dienenden Mittel nicht der Haushaltslage zum Opfer fallen! Sicherheitspolitik nach Haushaltslage erteilen wir eine klare Absage!

Viele Fragezeichen und Unsicherheiten! Gleichzeitig gibt es hohe und berechtigte Erwartungshaltungen der Kolleginnen und Kollegen, egal ob PolizeivollzugsbeamtIn, Tarifbeschäftigte oder VerwaltungsbeamtIn. Die anstehenden Tarifverhandlungen der Länder lassen schwierigste Gespräche und auch Kontroversen erwarten. Die wirkungs- und zeitgleiche Übertragung auf die Besoldung und Versorgung werden ebenso anspruchsvoll durchzusetzen sein, zumal die Landesregierung die zeitgleiche Übertragung öffentlich aufgrund der zu erwartenden Haushaltslage mit einem Fragezeichen versehen hat. Die Gespräche und Verhandlungen mit der Finanzministerin zur amtsangemessenen Alimentation in 2023 dürften sich ebenfalls im Kontext der Haushaltsentwicklung als sehr herausfordernd gestalten.

Wir führen gute Gespräche im DGB, wir stimmen uns sehr eng ab und werden die gewerkschaftlichen Aktionen mit unseren Schwestergewerkschaften ver.di und GEW gemeinsam planen. Es bedarf einer großen

gewerkschaftlichen Stärke, um die berechtigten Ansprüche durchzusetzen. Auch in der gesamten Gesellschaft wird es Gezeire, Diskussionen und Streit um die weniger werden Haushaltsmittel geben – überspitzt könnte es um Sportplätze oder innere Sicherheit gehen. Die Medien werden diese gesellschaftliche Zerreißprobe scharf begleiten.

Zusammenhalt ist mehr denn je wichtig!

Es wird gerade in der kommenden Zeit wichtig sein zusammenzuhalten, auch Vertrauen in diejenigen zu investieren, die in die Verhandlungen gehen. Interne Neiddiskussionen sollten wir tunlichst meiden, diese machen nur andere stärker als sie sind. Es wird wichtig sein, gemeinsame gewerkschaftliche Stärke zu zeigen, auf der Straße bei Demonstrationen, bei Personalversammlungen und auch kann ich mir streikende Tarifbeschäftigte in verschiedenen Aufgabenfeldern der

Landespolizei gut vorstellen. BeamtInnen und VersorgungsempfängerInnen müssen sich an den Aktionen intensiv und solidarisch beteiligen, denn alles hängt mit allem zusammen. Nichts ist selbstverständlich.

Wir konnten in den letzten Jahren viel Gutes erreichen, durch Gespräche, Überzeugungen, gute und vertraute Kontakte in die demokratische Politik, überzeugende Argumentationen oder einfach nur fleißige, unermüdliche gewerkschaftliche Arbeit. Das sollten wir nicht vergessen, auch den vielen verlässlichen Gesprächspartnern gegenüber nicht. Der radikale und sehr heftige Wechsel in der Haushaltssituation des Landes ruft aber unsere gewerkschaftliche Kampagnenfähigkeit auf den Plan. Die Inflation ist real, das Geld immer weniger wert, die Ansprüche sind berechtigt – wir brauchen keinen internen Fingerzeig oder Spaltpilz untereinander – wir werden gemeinsam dafür auf die Straße müssen, für eine zwingend notwendige bessere Entlohnung, Besoldung und Versorgung! ■

Die Gewerkschaft der Polizei, Regionalgruppe Kiel-Plön präsentiert

FLASHLIGHT PARTY

22. SEPTEMBER 2023
AB 20 UHR

DJ HARFE ■ **LIVEMUSIK VON BAO**
WUNDERINO-ARENA KIEL ■ **SEITENEINGANG ZIEGELTEICH**

EINTRITT GdP-Mitglieder 5 €, alle anderen 8 €
VORVERKAUF GdP-Geschäftsstelle, Max-Giese-Str. 22, Kiel (zu den Bürozeiten)
ABENDKASSE Falls noch Karten vorhanden sind, wird es eine Abendkasse geben.
ESSEN John's Burgers ist vor Ort und verkauft die leckersten Burger der Stadt.

Eingeladen sind alle Angehörigen der Polizei, der Justiz, der Bundespolizei, des Zolls, der Berufsfeuerwehr, der Rettungsdienste und das medizinische Personal der Krankenhäuser (Dienstausweis mitbringen).

PVAG Die Polizeiverseicherung | **DAS GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN VON** Gewerkschaft der Polizei | **SIGNAL IDUNA** | **DEIN PARTNER** Gewerkschaft der Polizei

VERANSTALTER: Gewerkschaft der Polizei – Regionalgruppe Kiel-Plön



POLIZEIORGANISATION

Weg für 2. Einsatzhundertschaft geebnet

Innenstaatssekretärin Magdalena Finke und Landespolizeidirektor Michael Wilksen skizzieren konkrete Pläne für zusätzliche Polizeieinheit in Eutin +++ GdP zufrieden: Aufbau der 2. Einsatzhundertschaft ist mehr als angezeigt

Thomas Gründemann



Foto: Thomas Gründemann

Kiel. Der erste konkrete Schritt zur Einrichtung einer 2. Einsatzhundertschaft bei der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei in Eutin zum 1. August ist getan: Schleswig-Holsteins Innenstaatssekretärin Magdalena Finke und Landespolizeidirektor Michael Wilksen haben dies in einer Pressemitteilung Ende Juli angekündigt.

2. Einsatzhundertschaft geht in Eutin an den Start

„Die 2. Einsatzhundertschaft geht in Eutin an den Start. 25 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, die ihre Ausbildung 2021 angefangen haben, bilden den ersten Einsatzzug der 2. Einsatzhundertschaft“, berichtete Magdalena Finke. Damit würden die 1. Einsatzhundertschaft und der polizeiliche Einsatz- und Streifendienst zukünftig zunehmend entlastet. Insbesondere bei polizeilichen Großlagen wie Demonstrationen oder bei der Suche nach vermissten Personen würden diese Beamtinnen und Beam-

ten eingesetzt und darüber hinaus andere Polizeibehörden in Sondereinsätzen und bei der Verkehrsunfall- und Kriminalitätsbekämpfung unterstützen, erläuterte die Innenstaatssekretärin.

Zunächst Angliederung an die 1. Einsatzhundertschaft und Qualifizierungslehrgang

Die ersten 25 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten für die künftige 2. Einsatzhundertschaft würden in Form eines Einsatzzuges aufgestellt und aus organisatorischen Gründen übergangsweise an die 1. Einsatzhundertschaft angegliedert, ergänzte Michael Wilksen. „In den nächsten Wochen werden sich die Einsatzkräfte in einem Qualifizierungslehrgang auf die anspruchsvolle Arbeit vorbereiten“, erklärte der Landespolizeidirektor. Im Zuge des weiteren Aufwuchses werde die 2. Einsatzhundertschaft dann fest als Organisationseinheit etabliert. „Das ist für die Landespolizei und die Bürgerinnen und Bürger im Land eine sinnvolle und notwendige Fortentwicklung“, befand Wilksen.

Die weiteren Schritte

Laut Pressemitteilung von Magdalena Finke und Michael Wilksen erfolge zum 1. August 2024 ein weiterer personeller Aufwuchs mit 25 Polizeikräften. Bereits zum 1. Februar 2023 sei ein drittes Ausbildungskontingent mit 40 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten eingestellt worden. Diese Polizistinnen und

Polizisten würden zum 1. August 2025 die 2. Einsatzhundertschaft verstärken. Die Ausstattung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten resultiere aus Bundes- und Landesmitteln.

GdP begrüßt Entscheidung und fordert viertes Ausbildungskontingent für 2024

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) reagierte überwiegend mit Wohlwollen auf den ersten Umsetzungsschritt zum 1. August und die weiteren Pläne für den Aufbau der 2. Einsatzhundertschaft. „Die GdP hat die Einrichtung dieser zusätzlichen Einsatzinheit gefordert und sich dabei für die PD AFB Eutin als Standort ausgesprochen. Die Belastung der bundesweit angesehenen 1. Einsatzhundertschaft hat nach unseren Erkenntnissen auch im vergangenen Jahr in Schleswig-Holstein wieder zugenommen. Folglich ist der konkrete Aufbau der 2. Einsatzhundertschaft mehr als angezeigt – auch um die Polizistinnen und Polizisten in der Fläche künftig von größeren Einsätzen zu entlasten“, stellte der GdP-Landesvorsitzende Torsten Jäger fest. Nach Informationen der GdP steht das vierte Ausbildungskontingent von weiteren 40 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in 2024 aufgrund der Haushaltssituation deutlich infrage. Jäger: „Wir erwarten, dass verantwortliche Politik den Weg zu einer echten 2. Einsatzhundertschaft konsequent weiterverfolgt, damit am Ende auch tatsächlich die mindestens erforderlichen 130 Kolleginnen und Kollegen in Eutin ihren Dienst versehen!“ ■


LANDESPOLIZEI

GdP hieß Polizeinachwuchskräfte willkommen

EUTIN/ALTENHOLZ. Am 1. August begannen insgesamt 334 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung beziehungsweise ihr Studium bei der Landespolizei. Wie in den vergangenen Jahren wurden die 100 „Neuen“, davon 36 Frauen, zu ihrem Ausbildungsstart in der PD AFB auf Hubertushöhe nicht nur von Kolleginnen und Kollegen des Sachbereichs 31 und der Werbe- und Einstellungsstelle, sondern auch von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) und ih-

rer JUNGEN GRUPPE willkommen geheißen. Neben den zu Polizeiobermeisteranwärterinnen und -anwärtern ernannten Uniformträgern begrüßte die GdP auch 234 Kommissar-anwärterinnen und -anwärter, 90 davon aus dem Laufbahnzweig der Kriminalpolizei, die an der FHVD in Altenholz ihr Studium aufgenommen haben. Zu den Nachwuchskräften zählten auch acht Kolleginnen und Kollegen, die ihre Ausbildung beziehungsweise ihr Stu-

dium für den künftigen Dienst bei der Wasserschutzpolizei aufgenommen haben. Der Frauenanteil liegt beim gesamten Einstellungsjahrgang bei 38 Prozent. Erfreut zeigte sich Thomas Mertin, der Vorsitzende der GdP-Regionalgruppe AFB. „Es ist immer wieder schön, in die strahlenden Gesichter unserer neuen Kolleginnen und Kollegen zu sehen. Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihren Start in der Landespolizei“, so Mertin. TG ■



Mit einer Videobotschaft begrüßten für die JUNGE GRUPPE Momme Henningsen und Gesche Brockmann die neuen Nachwuchskräfte der Polizei.



Das Begrüßungsteam für die neuen Kolleginnen und Kollegen: Jasper Wilkesmann, Chris Barkowski, Yannick Porepp und Björn Gustke.



Gute Stimmung bei den GdP-lern und dem Polizeinachwuchs.

Fotos: GdP (3)

DP – Deutsche Polizei
Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 17091
Telefax (0431) 17092
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Thomas Gründemann (V.i.S.d.P.)
Geschäftsführender Landesvorstand
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 1709-1
gdp-schleswig-holstein@gdp.de



HILFS- UND UNTERSTÜTZUNGSFONDS DER POLIZEI

„In der Gesellschaft müssen die Alarmglocken läuten!“

Zuwendung für zwei Kieler Polizeibeamte, die bei Einsätzen schwer verletzt wurden

Thomas Gründemann

Kiel. Dass ihr Beruf mit Gefahren für die eigene Gesundheit verbunden sein kann, ist Polizistinnen und Polizisten hinlänglich bekannt. Jedoch einmal persönlich von einer Attacke oder Verletzung unmittelbar betroffen zu sein, ist sicherlich immer eine außergewöhnliche Erfahrung. Eike H. vom 2. Polizeirevier Kiel und Julian P. vom 3. Polizeirevier Kiel ist es so ergangen.

Die beiden Schutzpolizisten waren bei zwei außergewöhnlichen Einsätzen im Sommer vergangenen Jahres sowie im Februar dieses Jahres attackiert worden und hatten sich schwere Schulterverletzungen zugezogen. Vom Hilfs- und Unterstützungsfonds erhielten die Beamten Gutscheine für Kur- und Betreuungsmaßnahmen.

Eike H.: Am 26. Mai vergangenen Jahres (Himmelfahrt) war die Polizei über Notruf darüber informiert worden, dass auf einer Fähre des SFK eine größere Personengruppe andere Fahrgäste belästigen und bedrohen würde. Eine Einsatzgruppe wurde daraufhin zum nächsten Anleger nach Mölten-

ort entsandt. Dort angekommen gab es, nachdem der Kapitän gegenüber den offensichtlich alkoholisierten und enthemmten Randalierern ein Bordverbot ausgesprochen hatte, eine Auseinandersetzung, die sich dann heftig auf der Seebrücke fortsetzte. Der heute 29-jährige Polizeikommissar Eike H. wurde dabei erheblich an der Schulter verletzt. Nach diesem Einsatz und einer fachärztlichen Untersuchung und einer späteren Schulteroperation war der Polizeibeamte mehr als zehn Monate nicht mehr dienstfähig.

Julian P.: Julian P. war im Februar mit einem Kollegen in Zivil als Fahrradstreife im Kieler Stadtgebiet wegen der Verfolgung eines Täters nach schwerem Raub unterwegs. Dabei kam es zu einer Auseinandersetzung mit einem unbeteiligten Verkehrsteilnehmer. Dieser war verärgert über das Fahren der Streifenbeamten. Er griff später die ermittelnden Polizeibeamten auf der Straße an, nachdem er ihnen aufgelauert hatte. Es kam zu einer körperlichen Aus-

einandersetzung. Dabei wurde der linke Arm des Polizeioberkommissars ausgekugelt. Der 34-jährige Beamte musste in der Folge an der Schulter operiert werden und war anschließend mehrere Wochen dienstunfähig, konnte dann knapp sechs Monate nur Innendienst versehen.

Eike H. und Julian P. erhielten für sich und eine Begleitung einen zwölf beziehungsweise zehntägigen Kuraufenthalt am Bodensee.

Gemeinsam mit Schatzmeister Karl-Hermann Rehr überreichte der „HUPF“-Vorsitzende Andreas Breitner den beiden Beamten die Zuwendungen. Dabei reagierte Breitner betroffen auf die detaillierten Schilderungen der Kieler Polizisten.

Die Zahlen der Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten befänden sich landesweit auf einem nach wie vor zu hohen Niveau. Besonders besorgniserregend sei vor allem, dass die Intensität der Attacken auf die Repräsentanten des Staates spürbar zugenommen hätten. „Da müssen in der Gesellschaft die Alarmglocken läuten“, unterstrich der ehemalige schleswig-holsteinische Innenminister. Allein in Kiel habe es im abgelaufenen Jahr 108 Angriffe gegen Polizeibeamtinnen und -beamte und 62 Widerstandshandlungen gegeben, rief der HUPF-Vorsitzende in Erinnerung.

Angetan und ermutigt zeigten sich Eike H. und Julian P. über die Zuwendung durch den Polizeihilfsfonds. „Es ist eine tolle Reaktion, die uns als betroffenen Polizisten guttut“, stellten die beiden Ordnungshüter fest. ■

Fotos: Thomas Gründemann (2)





POM (A 8) und BAL, 31 Jahre, aus Brandenburg, zurzeit 2. Einsatzhundertschaft Oranienburg, sucht aus familiären Gründen Tauschpartner aus Schleswig-Holstein. Torben Horn, tdhorn@web.de

REGIONALGRUPPENTERMIN

Es wird herzlich eingeladen!

Lauenburg-Stormarn

Die Regionalgruppe Lauenburg-Stormarn lädt alle Kolleginnen und Kollegen zum gemeinsamen Grillen am **Donnerstag, 14. September 2023, ab 17 Uhr, Gelände des Hundesportvereins Trittau**, Rausdorfer Straße 73, 22946 Trittau, ein. Für 5 Euro (Nichtmitglieder 10 Euro) könnt ihr so viel essen und trinken, wie ihr wollt. Anmeldungen bitte an: Dirk.Pohlmeyer@polizei.landsh.de, Tel.: (04541) 809-2005 oder Pamela.Wischer@polizei.landsh.de, Tel.: (04541) 809-2004.

Schleswig-Holstein Mitte

Jahreshauptversammlung am **10. Oktober 2023, 15.00 Uhr, im Hotel Möllhagen**, Möllhagen 5, 24589 Schülpl. Ab 16.30 Uhr Podiumsdiskussion mit Polizeipolitischen Sprechern von CDU, SPD und B 90/Die Grünen.

Neumünster Seniorengruppe

Einladung zum Vierteljahrestreffen am **Diens- tag, 12. September 2023, 14:30 Uhr, im Haus Hog'n Dor**, Neumünster, Klaus-Groth-Straße 37. Anmeldungen bis zum 7. September 2019 an Falk Dennhardt, Tel.: (04392) 8950598.



NOCH PLÄTZE FREI!

GdP-Pkw-Sicherheitstraining 2023

Sicheres Bremsen – Gekonntes Ausweichen – Ideales Kurvenfahren – Fahren bei Nässe

Ein Angebot der Gewerkschaft der Polizei für Mitglieder und Angehörige in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Schleswig-Holstein und professionellen Fahrtrainern
Voraussetzung: Gültige Fahrerlaubnis, Pkw.

Trainingsinhalte:

- Mit welchen Fahrtechniken können kritische Situationen besser bewältigt werden?
- Ihr Auto bricht aus, schleudert ... Welche Gegenmaßnahmen sind sinnvoll und möglich?
- Wie bremsen ich am besten auf glatten und griffigen Fahrbahnen?
- Automatische Geschwindigkeitsmessanlagen helfen bei der Suche nach dem Grenzbereich.
- Kurvenfahren in der Kreisbahn und dabei die „Fliehkräfte“ entdecken.
- Korrekte Sitzposition, Lenk- und Blicktechnik, nicht nur im Slalomparcours.
- Welche Rolle spielen ESP, ABS und Co? Viele Informationen zu Fahrzeugtechnik, Fahrphysik und Fahrassistenzsystemen.

- Sprechfunk zur optimalen Kommunikation mit dem Trainer.

Ort: Fahrsicherheitsanlage Boksee, Dorfstraße 1

Termin: Sonnabend, 4. November 2023, 9 Uhr bis ca. 17 Uhr, zwei Gruppen mit je 12 Teilnehmenden.

Die Kosten für die Teilnahme betragen für GdP-Mitglieder aus Schleswig-Holstein 80,00 €, Nichtmitglieder zahlen 159,00 €.

Darin enthalten sind Verpflegung, Kaffee/Tee/Selter und Pizza sowie eine Versicherung für Personen- und Sachschäden.

Hinweis: Die Selbstbeteiligung (80,00 € bzw. 159,00 €) bleibt auch – egal aus welchen Gründen – im Falle einer Nichtteilnahme an dem Kurs fällig. Sie ist von jeder angemeldeten Person vor Kursbeginn zu entrichten, es sei denn, ein Nachrücker konnte rechtzeitig gefunden werden, der für die Selbstbeteiligung eintritt.

Anmeldungen bitte bis zum **10. Oktober 2023** schriftlich mit Angabe von Vorname, Name, Geburtsdatum, Privatanschrift, telefonische Erreichbarkeit, E-Mail-Adresse an: Dorith.Schulz@gdp.de. ■

Redaktionsschluss der

Ausgabe 10/2023:
Montag, 4. September 2023

Urlaub mit Komplett-Verwöhn-Paket



INKLUSIVE

- Qualitätsgarantie ✓
- Zug zum Flug ✓
- Hoteltransfer ✓
- Deutschsprachige Reiseleitung ✓
- 24h Kundenservice ✓

Türkische Riviera, Side

Hotel Defne Star ****
im Doppelzimmer, Halbpension plus
1 Woche p. P.

ab 619 €

Fuerteventura, Esquinzo

allsun App.-Hotel Esquinzo Beach ****
im Doppelzimmer, alles inklusive
1 Woche p. P.

ab 735 €

Dom. Republik, Playa Bavaro

Vista Sol Punta Cana Beach Resort & Spa ****
im Doppelzimmer, alles inklusive
1 Woche p. P.

ab 1.459 €

alltours

alles. aber günstig.

Jetzt in Ihrem Reisebüro:

PSW-Reisen • Max-Giese-Strasse 22 • 24116 Kiel
Telefon 0431 - 17093 • psw-reisen.kiel@t-online.de

GdP-Partnerprogramm



GdP-Vorteilsprogramm Schleswig-Holstein



PSW-Reisen Das Reisebüro der GdP



Wir erfüllen deine Urlaubsträume!
Ob Strandurlaub, Abenteuer-Roadtrip, eine Wellness-Auszeit... Lass uns deine schönste Zeit des Jahres planen und profitiere als GdP-Mitglied von den Vorteilen unseres Reisebüros und unserer Kooperationspartner.
Wir sind persönlich in Kiel und Lübeck für dich und deine Angehörigen da. Eine Mail oder ein Anruf genügt, und wir erfüllen dir deine Urlaubswünsche!

PSW-Reisen
Kiel 0431-17 093
psw-reisen.kiel@t-online.de
Lübeck 0451-50 21 736
psw-reisen.luebeck@t-online.de

www.psw-kiel.de
Folge uns gerne auf
PSW Reisen Schleswig-Holstein
psw_reisen_sh

NEU KÜSTENRAD E-BIKE STORES



Beim Kauf eines my Boo-Rads beträgt der Rabatt 10 %.
Beim Leasing eines Rades bei my Boo oder Küstenrad erhalten GdP-Mitglieder einen Fahrradhelm im Wert von bis zu 100 € gratis dazu.
Beim Kauf eines Rades anderer Marken in einer Küstenrad-Filiale erhalten GdP-Mitglieder anlassbezogene Sonderkonditionen.
Zur Feier des Starts der Kooperation bis 31.10.2023 gibt es 5 % Rabatt auf alle Räder in den Küstenrad-Filialen.



Unser GdP-Sozialwerk bietet Mitgliedern der GdP und ihren Angehörigen ein umfangreiches Leistungsangebot. Du kannst nicht nur bei der Buchung von Reisen, sondern auch in anderen Bereichen erhebliche Preisvorteile für dich in Anspruch nehmen.

Du hast Fragen? Dann wende dich an
Nicole Jelinsky
Telefon 0431-122 10 13
Telefax 0431-170 92
E-Mail nicole.jelinsky@gdp.de



GdP-Fitness-Vorteile

HANSEFIT

Hansefit BEST-Mitgliedschaft – das heißt: Eine Mitgliedschaft, Tausende Sportmöglichkeiten Training vor Ort bei unseren Partnern, Online oder Outdoor – zu jeder Zeit, an jedem Ort!
Für nur 62,48 € inkl. MwSt./Monat

www.hansefit.de

GdP-Mitglieder bekommen bei uns 15 % auf den Basis- und Vorteilstarif sowie 50 % auf das Startpaket in folgenden Studios:



- Kiel, Kronshagener Weg 97
- Gettorf, Eichkoppel 19
- Kappeln, Bernhard-Liening-Str. 24
- Büdelsdorf, Hollerstr. 132

www.4fun-fitness.de

MRS.SPORY

Unser Angebot für Mitglieder der GdP SH
5 € Rabatt auf den monatlichen Beitrag
50 % Rabatt auf die Aktivierung der Mitgliedschaft in den Mrs.Spory Clubs: Ahrensburg, Flensburg, Kiel und Kronshagen.

www.mrsspory.de



Als GdP-Mitglied sparst du bei Anmeldung 25 % auf die monatliche Vertragsgebühr sowie alle einmaligen Kosten.

Mit dem Code „GdP“ und dem Nachweis deiner GdP-Zugehörigkeit (GdP-Mitgliedsausweis) kannst du einen Vertrag im Studio deiner Wahl abschließen.

Teilnehmende Studios:



www.rsggroup.com

FITX FOR ALL OF US

Als GdP-Mitglied zahlst du monatlich 20 € statt 24 €. Gleichzeitig entfällt die Anmeldegebühr für deine X-Card in Höhe von 29 €.

Um dieses Angebot nutzen zu können, sende eine Mail an polizei@fitx.de und erhalte einen Gutscheincode. Gehe dann einfach in ein FitX-Studio deiner Wahl und gib dort bei Vertragsabschluss deinen Gutscheincode ab.

Bei Fragen oder für mehr Infos sende eine Mail an polizei@fitx.de. Dieses Fitnessangebot ist nicht mit anderen Aktionsangeboten kombinierbar.

www.fitx.de

David Lloyd MERIDIAN SPA & FITNESS

Mitten in der Stadt mit Blick über die Förde bietet das David Lloyd Meridian Kiel Sophienhof Fitness und Wellness der Extraklasse.

Als GdP-Mitglied sparst du 10 % Rabatt auf deinen Monatsbeitrag. Zusätzlich entfällt die Aufnahmegebühr in Höhe von 150 €.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite, im Verkauf im David Lloyd Meridian im Sophienhof, Sophienblatt 20, 24103 Kiel oder telefonisch unter 0431-200 07-30.

www.meridianspa.de

GdP-Spar-Vorteile

Shoppern mit Rabatt!

Dein GdP-Vorteilsprogramm auf www.GdP.de



Süwag	SNOCKS	TT	vodafone	Avast	Nutze den Easy-Login! www.gdp.de > Dein GdP-Plus
MODULAT LEASING	BOC	BB Bank	PELTON	JEWELLER	
Kroemer	GBT BANK	brass	sky		

Ein: Vertragspartner ist die jeweilige Unternehmen.
Stand: Juni 2023

Loggin: auf GdP.de oben rechts; Login/Hilfe Support
Online-Angebote: per Klick auf die jeweilige Partner-Kachel
Mitglieds-Nr.: Mitgliederverwaltung Eures Landesbezirks
Anregungen: E-Mail gdp-plus@gdp.de Telefon 0211 7104-0

Vergölst

WIR PRÜFEN MIT LEIB UND SEELE AUF HERZ UND NIEREN.

Wir bieten Reifen und Autoservices aus einer (Meister-)Hand



Über 450 Mal in Deutschland Finden Sie Ihre nächste Filiale unter www.vergoelst.de

Mitglieder der GdP

TOP-KONDITIONEN & kostenlose Eingangsvermessung der Achse

Gewerkschaft Kundennummer: 1100016829

Sichere Dir Deinen GdP-Vorteil bei der Polizeiversicherung.



Servicebüro Kiel
Marion Schnabl-Koslowski
Lars Koslowski



Servicebüro Lübeck
Stefan Schirrmacher



Gewerkschaft der Polizei
SIGNAL IDUNA

Wir sind für dich da!

Eggensteinstraße 9, Kiel
Angerbürger Straße 22, Flensburg
0431 93 825 125
www.gdp-kiel.de

Hilf: Termin buchen unter www.psd-kiel.de/termin

PSD Bank Kiel eG

LOHNT SICH ÜBER KURZ UND LANG FLEXIBLE MOBILITÄTSLÖSUNGEN

Europacard

FLENKER BESTATTUNGEN

Wir sind im Norden für Sie da

Vom Eintritt des Todesfalls bis hin zum letzten Grußwort lassen wir Sie nicht allein. Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpartner für Bestattung und Bestattungsvorsorge in Kiel. Lassen Sie sich beraten: 0431 / 59 33 10

Ihr Vorteil: Sparen Sie 7%

Hüpfertli-Siegel

Moin liebe GdPlerin und lieber GdPler, mit deiner Mitgliedschaft in der GdP kannst du bei Hüpfertli-Siegel 10 % Rabatt bekommen.

- in unserem Ladengeschäft in Friedrichsborn mit deinem Gewerkschaftsausweis
- in unserem Online-Shop, nachdem du dein Passwort bei der Geschäftsstelle der GdP erfragt hast unter 0431-17091 oder per Mail. Unter www.huepfertli-siegel.de kannst du das Passwort bei der Anmeldung oder in deinem bereits bestehenden Kundenkonto unter dem Punkt „Registrierungscode“ eingeben. Du erhältst nun automatisch deinen Rabatt.

NEUER SERVICE für GdP-Mitglieder, PSW-Kunden sowie deren Angehörige

Die HAD Apotheke Deutschland bietet die Vorteile einer Versand-Apotheke sowie den Service und die Beratungssicherheit einer Vor-Ort-Apotheke.

Vorteile für GdP-Mitglieder und PSW-Kunden auf einen Blick:

- GdP-Mitglieder, PSW-Kunden und deren Angehörige erhalten bei rezeptfreien Produkten mindestens 20 %* gegenüber dem AVP** und sammeln bis zu 3 % Treuebonus in Form von attraktiven Prämien.
- Versandkostenfrei ab 20 EUR Mindestbestellwert.

Weitere Informationen unter: <http://gdp-sh.had-apotheke.de>

* AVP = Apothekenverkaufspreis gemäß Lausn-Taxe. ** bezogen auf alle nicht verschreibungspflichtigen Produkte